



Regierungsratsbeschluss vom 01. März 2016

Interpellation Nr. 12 Andreas Ungricht betreffend Kostenverhältnisse im Bildungsbereich im Kanton Basel-Stadt pro Schülerinnen und Schüler; schriftliche Beantwortung

P165072

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Die teuerungsbereinigten Mehrkosten im Schulbereich in Basel-Stadt fallen für den Zeitraum zwischen 2002 bis 2014 moderat aus. Berücksichtigt man den politisch ausdrücklich gewollten Aufbau der Tagesstrukturen und die Stärkung der Schulen im Zuge der Schulharmonisierung, so ist die Kostenentwicklung eine Folge des qualitativen Ausbaus an den Schulen. Die Basler Schulen werden seit 2002 finanziell mittels Lektionendächern gesteuert, diese haben seit der Einführung nur leichte Anpassungen nach oben erfahren. Die Anzahl der Kinder mit verstärkten Massnahmen ist seit mehreren Jahren abnehmend. 2011 waren es 761 Kinder, 2012 noch 741 Kinder und 2013 680 Kinder, welche verstärkte Massnahmen benötigten. Diese Entwicklung hält auch in den Jahren 2014 mit 613 und 2015 mit 576 Kindern an.

